

27. Portier: Die gnädige Frau hat ihren schon.
28. Susanne: Ach. - Ich habe einen Arzt bestellt, ist er schon da?
29. Portier: Nein, noch nicht.
30. Susanne: Wenn er kommt, schicken Sie ihn bitte rauf.
31. Portier: Ja.
32. Susanne: Aber, Gru - ! was ist denn?! - Die Probe war doch ausgezeichnet. - Keiner von uns... auch Direktor Solm nicht... wir verstehen gar nicht... warum Sie abgebrochen haben!
- Wollen Sie nicht die Herztropfen nehmen?
- Ich habe Doktor Behrend rufen lassen.
- Was suchen Sie denn?!
33. Grusinskaja: Meine ersten. - Als ich zum ersten Mal mit ihnen tanzte, damals, - in Paris - wie lange ist das schon her? - Eine Ewigkeit!
34. Susanne: Wollen Sie sich nicht hinlegen? Sie sind doch furchtbar müde.
35. Grusinskaja: Vielleicht erinnern sie sich... Sie hatten zwanzig Jahre Zeit, sich auszuruhen.
36. Susanne: S i e sollten sich jetzt ausruhen. - Es sind nur noch ein paar Stunden bis zur Verstellung!
37. Grusinskaja: Nur ein paar Schritte noch, - das muss noch gehen. Aber dann - ist es aus. Es ist vorbei.
38. Eine Dame: Bitte, gibt es noch Karten für das Ballett heute Abend mit der Grusinskaja?
39. Chefportier: Jawohl, gnädige Frau, die Oper ist schräg gegenüber.

40. Ein Herr: Haben Sie meinen Flug nach Frankfurt gebucht?
41. Chefportier: Mein Kollege da.
42. Herr: Danke.
43. Herr: vierhundertzweiundachtzig, bitte.
44. Portier: Ja. - Bitte.
45. Herr: Danke.
46. Boy: Bitte, die Post.
47. Chefportier: Gleich verteilen.
48. Kringelein: Verzeihung...Kringelein.
49. Chefportier: Moment- !
50. Herr: Ist was für mich dabei bei der Post?
51. Chefportier: Einen Moment bitte.  
Frage sofort nach...
52. Kringelein: Entschuldigen Sie - mein Name  
i t Kringelein.
53. Gaigern: Zweihundertfünfzehn gib mir bitte.
54. Kringelein: Ich war vor Ihnen da.
55. Portier: Bitte, Herr Baron.
56. Gaigern: Entschuldigen Sie bitte -  
...aber jetzt ist das Unglück  
schon geschehen.
57. Chefportier: Sie wünschen, mein Herr?
58. Kringelein: Ich möchte ein Zimmer haben.
59. Chefportier: Dann bemühen Sie sich bitte zum  
Empfang, mein Herr.
60. Herr: Meinen Schlüssel, bitte.

61. Kringelein: Kringelein...Karl Kringelein...  
Ich möchte ein Zimmer haben.
62. Empfangschef: Für wie lange, bitte? Oh, entschuldigen Sie. Ja, hallo. -  
Ja, wird sofort erledigt...  
Fräulein Flamm! Bitte zum Diktat..  
Zimmer einhundertdreißig!  
Für wie lange, sagten Sie?!
63. Kringelein: Ich habe noch gar nichts gesagt.  
Ich werde voraussichtlich nur  
eine Nacht bleiben -
64. Empfangschef: Für eine Nacht...!  
Hm, ja, Zimmer 319 - ein sehr  
ruhiges Zimmer mit Bad.
65. Kringelein: Was kostet das Zimmer?
66. Empfangschef: Vierundzwanzig Mark plus fünfzehn  
Prozent.
67. Kringelein: Also, das sind 27 Mark 60 - Gott,  
Baden ist vielleicht nicht nötig!
68. Empfangschef: Wir haben keine Zimmer ohne Bad, -  
--aber es ist selbstverständlich  
inklusive Heizung.
69. Kringelein: Dann ist es ja geschenkt!
70. Boy: Herr Baron! Verzeihen Sie, bitte!
71. Gaigern: Hm, was ist denn?
72. Boy: Ihr Schlüssel, Herr Baron!
73. Gaigern: Wieso, den hat er mir doch gerade  
gegeben!
74. Boy: Nein, Verzeihung, Sie haben den  
falschen verlangt.
75. Gaigern: Den falschen? - Ich habe ihn doch,  
mein Kind, dreihundert...  
zweihundertfünfzehn! Den hast Du  
da hineingezaubert. Danke.

76. Kringelein: Oh, bitte.
77. Gaigern: Diesmal wirklich nach Ihnen!  
Bitte! -
78. Boy: Bitte sehr, Herr Baron!
79. Gaigern: Ich schlage vor, jetzt gehen wir  
zusammen. Ich bin da zu Haus...  
bis zum nächsten Zusammenstoss.
80. Kringelein: Oh - Zusammenstoss! Es ist mir  
eine Ehre, mit Ihnen zusammenzu-  
stossen, Herr Baron, alles Gute,  
unterdessen.
81. Gaigern: Meinerseits! Sind Sie geschäftlich  
da?
82. Kringelein: Ja, wie mans' nimmt. -  
Und Sie?...
83. Gaigern: Wie man's nimmt.  
Wenn mein Chauffeur sich meldet...  
er sollgleich heraufkommen. Auf  
Wiederschen!
84. Kringelein: Bitte Herrn Generaldirektor Prey-  
sing...!  
Oh, der ist weggegangen? Danke  
schön - versuch ich später noch  
einmal!  
Bitte - ?!
85. Boy: Ich dacht, vielleicht ist noch was!
86. Kringelein: Ja - hab's leider nicht kleiner.
87. Boy: Verbindlichsten Dank.
88. Kringelein: Na, Moment, Moment, ich habe  
Ihnen da Zweimark gegeben. Da  
müssen Sie mir auf fünfzig Pfennig  
rausgeben.
89. Boy: Tut mir leid, hab's nicht kleiner.
90. Kringelein: Ja, dann müssen Sie's aber noch  
kleiner nehmen. - Hier haben Sie  
zwanig Pfennige! - Der den Groschen  
nicht ehrt, ist für mich auch den  
Fünfziger nicht wert.

91. Gaigern: Wenn Du auf der Strasse noch so schöne Hundedamen triffst, die keine Dackel sind, mußt Du Dich beherrschen. Du bist aus einer sehr feinen Familie. - Der klopft nie... Einfach ignorieren...
92. Max: Haben Sie das Zeug?
93. Gaigern: Im Mantel.
94. Max: Wann brauchen Sie den Schlüssel?
95. Gaigern: dreiviertel zehn.
96. Max: In Ordnung und wo?
97. Gaigern: In der Bar. Schöner Tag heute, was?
98. Max: Wollen's hoffen. Die haben nämlich schon keine Vertrauen mehr. Ich habe heute mit Amsterdam telefoniert, es dauert ihnen zu lange. - Und er sagt, Sie haben Angst - !
99. Gaigern: Die sollen gefälligst die Schnauze halten - ! Und das mir überlassen, - ich bin auch nicht blöd.
- 100.:Max: Sie fassen eben alles mit Glacehandschuhen an.
101. Gaigern: Die Sache wird heute erledigt. Genügt Dir das?!
102. Max: Mir schon... Brauchen Sie sowas?
103. Gaigern: Vom Kriegsspielen hab' ich genug, mein Lieber. Ausserdem ist die zu hübsch dazu.
104. Grusinskaja: Ach, ich will niemanden sehen!
105. Susanne: Das wird der Arzt sein! Doktor, sie ist wieder in einer schrecklichen Verfassung.